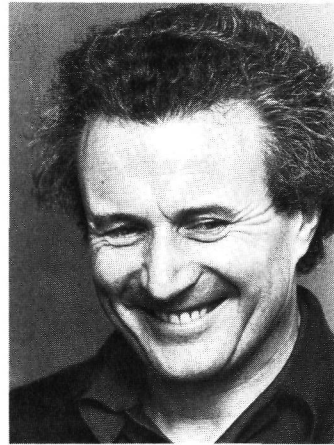


FONO-NOTIZEN

Neues von der Schallplatte

Anlässlich des 10. Todestages von **Otto Klemperer** wurden von der EMI zwei Kassetten mit Aufnahmen des Dirigenten wiederveröffentlicht, und zwar Beethovens neun Sinfonien mit dem Philharmonia Orchestra und Chorus London (1C 137-50 187/95, 8 S 30) und die Gesamtaufnahme des „Don Giovanni“ mit Nicolai Ghiaurov, Claire Watson, Nicola Gedda, Christa Ludwig und Walter Berry sowie dem New Philharmonia Orchestra und Chorus London (1C 157 143 4623, 3 S 30).



Kiri te Kanawa ist die Solistin einer neuen Platte mit Mozart-Opernarien. Es spielt das LSO unter Colin Davis

Colin Davis hat für die Philips die Mozart-Sinfonien Nr. 28, KV 200, 29 KV 201, 39, KV 543 und 41, KV 551 mit der **Staatskapelle Dresden** aufgenommen (6514 205 und 6514 206, je 1 S 30, digital). Er ist auch der Dirigent einer Mozart-Opernarien-Platte mit **Kiri te Kanawa** und dem London Symphony Orchestra (6514 319, 1 S 30, digital).

Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ hat **Vladimir Ashkenazy** zusammen mit Stücken von Borodin, Liadow, Tschaikowsky und Tanejew für Decca eingespielt (6.42796 AZ). Seine erste Schallplatteninterpretation von Mussorgskys pianistischem Virtuosenstück (ebenfalls für Decca) liegt bereits 15 Jahre zurück. Als Dirigent des Philharmonia Or-

chestra London hat Ashkenazy die Reihe der Sinfonien von Sibelius fortgesetzt und (nach der zweiten, vierten und fünften) die dritte Sinfonie für Decca aufgenommen.

Die bisher bereits vorliegenden drei Folgen der **Filmmusik** zu Richard Strauß' „**Rosenkavalier**“ (1C 065-99 904 bis 906), gespielt in Salonorchesterfassung vom „ensemble 13 baden-baden“, werden jetzt in einer Kassette zusammengefaßt von der EMI herausgegeben, die als letzte Folge den Schluß und damit die Komplettierung der Filmmusik enthält sowie als ungewöhnliche Zugabe eine Suite



aus der Filmmusik, die Richard Strauß selbst dirigiert, aufgenommen am 13. 4. 1926. Sie enthält alle „Highlights“ der Oper, wie Walzerfolgen, Überreichung der silbernen Rose, Präsentationsmarsch u. a. (1C 151 199 9043, 4 S 30).

Als dritte Veröffentlichung hat die **Wünschelburger Edition**, Bad Sassendorf, eine Anthologie schlesischer und sudetendeutscher Marienlieder und Chorwerke von Ignaz Reimann und Ferdinand Schubert vorgelegt. Bereits die „Christkindmesse“ (Pastoralmesse) in C-Dur op. 110 war dem Werk des Komponisten Ignaz Reimann gewidmet.

Pierre Boulez will seine Zusammenarbeit mit CBS wieder intensivieren. Vor einigen Wo-

chen hat er drei Stücke von Edgar Varèse eingespielt, und zwar „Hyperprism“, „Offrandes“ und „Ecuatorial“. Solistin war Rachel Yakar, es spielte das Ensemble InterContemporain.

Die 1886 entstandene Oper „**Hamlet**“ von Ambroise Thomas hat **Joan Sutherland**, **Sheril Milnes**, **Barbara Conrad** und **James Morris** mit dem Welsh National Opera Orchestra unter der Leitung von **Richard Bonynge** für die Decca aufgenommen, der mit dem National Philharmonic Orchestra eine weitere Ballettmusik von Massenet einspielt, und zwar „Le Carillon“.

Eine Recitalplatte mit dem Titel „**Belcanto Domingo**“ mit Arien aus Opern von Puccini, Leoncavallo, Mascagni u. a.

Interessantes im Fernsehen

- 4. ARD 13.15**
Dimitri Schostakowitsch: Sonate für Violine und Klavier op. 134, Shlomo Mintz (Violine), Paul Ostrowsky (Klavier)
5. ZDF 22.35
Die offene Mauer – Yehudi Menuhin in China
18. ARD 13.15
Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 („Italienische“), Rundfunk-Sinfonie-Orchester Saarbrücken, Hans Zender
22. ARD 23.00
Alles ist Traum – E.T.A. Hoffmann: Der Dichter als Komponist

hat die Teldec veröffentlicht. Die Aufnahmen entstanden vor 15 Jahren als Domingo seine ersten Auftritte als Edgardo neben Joan Sutherland in „Lucia di Lammermoor“ an der Hamburger Staatsoper hatte, die damals noch von Rolf Liebermann geleitet wurde. Für Freunde der Kunst Domingos wird es interessant sein, festzustellen, ob und wie sich die Stimme des damals 27-jährigen Tenors gewandelt hat (6.42954 AZ, 1 S 30, MC 4.41669).

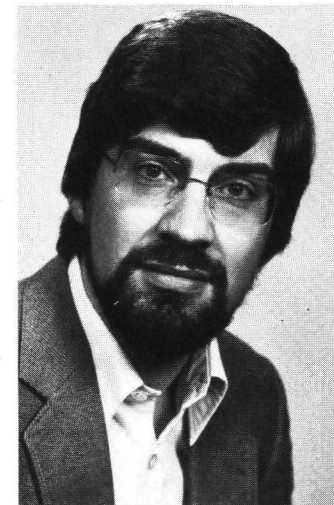
Erstmals auf Schallplatte erschien (Opus 7006 Cappella Musikproduktion und -Verlag, Wiesbaden) eine Aufnahme von 13 Liedern aus **Leoš Janáček**s Sammlung „Mährische Volkspoesie in Liedern“ für Singstimme und Klavier, gekoppelt mit den Zyklen „Lieder auf einer Seite“ und „Lieder auf zwei Seiten“ von **Bohuslav Martinu**, die bisher nur in einer tschechischen Einspielung vorlagen. Die Lieder werden von der Mezzosopranistin Alena Bičová gesungen, eine deutsche Übersetzung liegt der Schallplatte bei. Die Sängerin wurde in der CSSR geboren und ist dort aufgewachsen. Seit 1968 lebt sie in der Bundesrepublik. Am Klavier wird Alena Bičová von dem Komponisten und Dirigenten René Wallenstein begleitet. (Volkslieder aus Mähren, Vertrieb: Konzertagentur BIC, Wiesbaden, Postfach 1406)



Alena Bičová

Unter den Neuveröffentlichungen des Christophorus-Verlages befindet sich eine Platte mit Musik für Kontrabaß und Klavier, auf der **Yoan Goilav** (Kontrabaß) Kompositionen von **Serge Lancen** (geb. 1922) spielt, der ihn auch am Klavier begleitet („Der lyrische Kontrabaß“ SCGLX 73970, 1 S 30). Das **Duo Geminiani** (Helmut Schaarschmidt, Oboe und Bernhard Hebb, Gitarre) hat ebenfalls bei Christophorus eine Aufnahme mit Werken für diese beiden Instrumente vor-

gelegt, die u. a. Kompositionen von Telemann, de Selma y Salaverde, Sor, Sauguet, de Falla und Villa-Lobos enthält (SCGLX 73975, 1 S 30).



Harald Feller

Der Münchner Organist **Harald Feller** erhielt für seine im Calig-Verlag erschienene Schallplatte mit der Phantasie und Fuge über den Choral „Ad nos, ad salutarem undam“ von Franz Liszt und die Sonate c-Moll (94. Psalm) von Julius Reubke (CAL 30496) den **Liszt Schallplatten Grand Prix 1983** in der Gattung Orgelwerke/Kammermusik. Alljährlich zu Franz Liszts Geburtstag am 22. Oktober wird der „Grand Prix international du disque Liszt“ in Budapest verliehen. Zum diesjährigen Grand Prix wurden 17 Firmen aus 8 Ländern mit 25 Publikationen auf 30 Schallplatten bzw. Cassetten nominiert.

15 Jahre Claves, Thun

Der kleine Schallplattenverlag in Thun feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen und lud Vertreter der Presse, des

Fachhandels und der Auslandsvertriebe ein, um sich über das Verlagskonzept und den Betrieb persönlich zu orientieren. Ein festliches Konzert im Thuner Schloß wurde von einigen Claves-Künstlern gestaltet und bot einen kleinen Einblick in die verschiedenartigen Aktivitäten der Claves-Produktion. Das Unternehmen, das mehr auf ideeller denn auf kommerzieller Basis geführt wird, erhielt in der relativ kurzen Zeit seines Bestehens internationale Anerkennung in Form mehrerer Schallplattenpreise. Zum Jahresende wird Claves mit den ersten Compact Discs auf den Markt kommen.

38. Musikwochen in Ascona

Vom 26. August bis 14. Oktober finden zum 38. Mal die „Semaines Musicales“ in Ascona statt.

Sie bieten in diesem Jahr Orchesterkonzerte, u. a. mit der Leningrader Philharmonie (4. 10.) und der Philharmonia Hungarica (23. 9.), eine Reihe von Kammermusikabenden mit dem LaSalle Quartett, dem Chamber Ensemble der Academy of St. Martin-in-the-Fields, den Solisti Veneti u. a. Als Solisten gastieren u. a. Mstislav Rostopowitsch (26. 8.), Pinkas Zukerman/Marc Neikrug (31. 8.), Yo Yo Ma (6. 9.) sowie Nicanor Zabaleta (27. 9.) und die Pianisten Alfons und Aloys Kontarsky (7. 10.) und Malcolm Frager (11. 10.). Auskünfte und Reservierungen sind über die Ente turistico di Ascona, CH-6612 Ascona (Tel.: 0 93/35 55 44) erhältlich.

Münchner Klaviersommer 1983

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr der Münchner Klaviersommer vom 14.-17. Juli statt, dessen erfolgreiches Konzept darauf beruht, verschiedene musikalische Stile wie Klassik, Moderne, Jazz und frei improvisierte Formen miteinander zu verbinden. Elf renommierte Pianisten (Martha Argerich und Luis Eca hatten abgesagt) wie **Chick Corea**, **Paul Gulda**, **Nicolas Economou**, **Katia** und **Marielle Labèque** und **Michel Béroff** spielten in vier Großkonzerten neben fest angekündigten klassischen Kompositionen weitere Stücke, Improvisationen und Bearbeitungen nach mündlicher Ansage. Ein Höhepunkt war dabei die Welturaufführung eines Stückes für mehrere Klaviere, das **Rodion Shchedrin** für das Abschlußkonzert komponiert hatte. Live-Mitschnitte vom ersten Münchner Klaviersommer mit Chick Corea und Nicolas Economou wird die DG zum Herbst veröffentlichen.

Tscherepnin-Gedenkplakette in Paris

Die Tscherepnin-Gesellschaft, New York, deren Ehrenpräsident Yehudi Menuhin ist, plant die Konzertsaison 1983/84 dem

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK

Vierteljahresliste 3/1983

21 Schallplattenveröffentlichungen der vergangenen Monate wurden von der Jury des Preises der deutschen Schallplattenkritik als künstlerisch herausragende und hervorhebenswerte Produktionen eingestuft und fanden Aufnahme in die dritte Vierteljahresliste 1983: Eine Serie von Neuerscheinungen (oder Wiederauflagen), die auch diesmal nahezu das gesamte Spektrum musikalischer Aktivitäten umfaßt, ohne dabei eine besondere Schwerpunktbildung erkennen zu lassen.

Klassik

Dietrich Buxtehude, Orgelwerke; Peter Hurford, Orgel; Decca 6.42690

Christoph Willibald Gluck, Alceste; Jessye Norman, Nicolai Gedda, Tom Krause u. a.; Chor und Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Serge Baudo; Orfeo S 027823 F

Elisabeth Jacquet de la Guerre, Pièces de Clavecin; Emer Buckley, Cembalo; harmonia mundi France HMF 1098

Georg Friedrich Händel, Hercules; John Tomlinson, Anthony Rolfe Johnson, Sarah Walker, Jennifer Smith u. a.; Monteverdi Choir, English Baroque Soloists, John Eliot Gardiner; DGA 2742004

Paul Hindemith, Das Marienleben; Gundula Jancowitz, Irvin Gage; Jecklin Disco 574/5
Clément Jannequin, Le Chant des oyseaux; Ensemble Clément Jannequin;

harmonia mundi France HMF 1099

Wolfgang Amadeus Mozart, Opernarien; Kiri te Kanawa, London Symphony Orchestra, Sir Colin Davis; Philips 6514319

Virtuoso Transcriptions; Philip Fowke; CRD/Helikon 1096

Historische Aufnahmen

Brahms in Hamburg; Ginette Neveu, Hans Schmidt-Isserstedt u. a.; Acanta/RCA 40.23515

Filmmusik

Jean Prodomides, Musik zum A. Wajda-Film „Danton“; RCA PL 37743

Volksmusik – Folklore

Kein schöner Land; Windsbacher Knabenchor, Karl-Friedrich Beringer; Bellaphon 67001005

Fraunhofer Saitenmusik; Trikont US-0107

Ensemble Maria Farautouri – Zülfi Livaneli; Pläne 88332

Rock, Pop, Song

Al Jarreau, Jarreau; WEA 25-0070-1

Klaus Lage, Stadtreicher; Musikant/EMI 1C 064-46768
Carlos Santana, Havana Moon; CBS 25350

Liedermacher

Laat jö nich unnerkiegen; Laway; Rillenschlange/Dt. Austrophon RL 11003

Außereuropäische Musik

Zen; Katsya Yokoyama spielt Meisterwerke der klassischen Shakuhachi-Musik; Wergo Spectrum SM 1033/34

Jazz

Miles Davis, Star People; CBS 25395

Bob Moses, When Elephants dream of music; IMS Gramavision GR 8203
Annette Peacock, Been in the streets too long; Iron Records Nr. 3 (Direktimport)

FONO-NOTIZEN

Konzertdaten September '83

Alban Berg Quartett

9.9. Berlin, 20.9. München, 24.9. Ludwigsburg

Michel Béroff

15.9. Berlin, 21.9. Bonn, 23.9. Bonn

Trio Boismortier

9.9. Schloß Elmau, 10.9. Insee, 11.9. Schloß Brenz, 24./25.9. Schloß Ebnet (b. Freiburg)

Jorge Bolet

11.9. Bonn, 13.9. Hagen, 14.9. Hamburg, 15.9. Lüneburg

Alfred Brendel

8./9.9. Berlin, 18./19.9. Stuttgart

Rudolf Buchbinder

4.9. Frankfurt, 7.9. Frankfurt, 10./11.9. Berlin, 16.9. Köln, 17.9. Witten, 19.9. Gelsenkirchen, 23.9. Mainz

Riccardo Chailly

6.9. Berlin, 11./12.9. Berlin

Kyung Wha Chung

1.9. Frankfurt, 7.9. Frankfurt, 9.9. Berlin, 11.9. Berlin, 16.9. Köln, 19.9. Iserlohn

Consortium Monacensis

21.9. Köln

Justus Frantz

2.9. Winsen, 12.9. Berlin, 15./16.9. Göttingen, 30.9. Unna

Ludwig Güttler

1.9. Keitum (Sylt), 3.9. Westerland (Sylt), 4.9. Hamburg-Harburg, 17.9. München, 18.9.

Kloster Nevesheim, 21.9. Friedrichshafen, 22.9. Echting, 24.9. Dachau, 25.9. Wiesbaden, 26.9. Pforzheim, 28.9. Markgröningen, 30.9. Mühlacker

Ulf Hoelscher

25.9. Frankfurt, 29./30.9. Kaiserslautern

Israel Philharmonic Orchestra/ Zubin Metha

Philip Jones Brass Ensemble

25.9. Ludwigsburg, 26.9. Kufstein, 27.9. Nürnberg, 28.9. Augsburg, 29.9. München, 30.9. St. Ulrich (b. Bozen)

Leipziger Bach-Collegium

18.9. Neresheim, 21.9. Friedrichshafen, 22.9. Echting, 3.9. Burghausen, 24.9. Dachau

Sabine Meyer

23.9. Polling, 24.9. Augsburg, 25.9. Irrsee, 26.9. München

Münchner Philharmoniker/ Sergiu Celibidache

21./22.9. Berlin

Orchestre de Paris/ Daniel Barenboim

19.9. München

Ivo Pogorelich

24.9. Frankfurt

Peter Schmalfuss

3.9. Darmstadt, 17.9. Koblenz

Jean-Ives Thibaudet

28.9. Augsburg

Eine Auswahl

Kultusminister
Hans Maier
überreicht Lucia
Popp die Ernennungs-
surkunde
zur Bayerischen
Kammersän-
gerinDer Cellist Julius
Berger, Bundes-
preisträger 1974
im Wettbewerb
„Jugend musi-
ziert“, wurde
zum Professor
an die Musik-
hochschule
Würzburg be-
rufen

Andenken des 1977 verstorbenen Komponisten zu widmen, der im kommenden Jahr 85 Jahre alt geworden wäre. In Paris, wo der Künstler viele Jahre gelebt hat, wird am 29. September in der Rue Furstenberg Nr. 2 im Beisein der Witwe Tscherepnins und zahlreicher Ehrengästen eine Plakette enthüllt, die die Stadt Paris und das französische Kultusministerium zum Andenken an Tscherepnin dort anbringen läßt. Tscherepnin war Mitglied der American Academy und des Institute of Arts and Letters sowie Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres.

Personalien

Die international gefeierten Sopranistinnen, **Mirella Freni** und **Lucia Popp**, die beide der Bayerischen Staatsoper seit langem verbunden sind, wurden von Kultusminister Hans

Maier mit dem Titel „**Bayerische Kammersängerin**“ ausgezeichnet. Mirella Freni gastierte zuletzt während der Münchner Opernfestspiele als Mimi in „La Bohème“, Lucia Popp in „Orpheus und Eurydike“ und „Figaros Hochzeit“.

Der Kulturelle Ehrenpreis 1983 der Stadt München wurde **Wolfgang Sawallisch** im Sitzungssaal des Neuen Rathauses von Oberbürgermeister Erich Kiesl überreicht. Die Laudatio auf den Preisträger hielt Prof. Jürgen Meyer-Josten, Hauptabteilungsleiter Musik des Bayerischen Rundfunks, das erweiterte Sinnhofer-Quartett spielte Streichsextette von Brahms und Richard Strauß.

Mit Wirkung zum 1. 9. 1983 wird der 29jährige Cellist **Julius Berger** zum Professor an die Musikhochschule Würzburg

berufen. Neben diesem Instrumentalfach wird er zusätzlich eine Klasse für Kammermusik übernehmen. Julius Berger war 1974 Bundespreisträger im Wettbewerb „Jugend musiziert“ und gewann 1980 den internationalen Wettbewerb der „Concert Artists Guild“ in New York.

Geburts- und Gedenktage im September

15.9. Anton Heiller,
60. Geburtstag22.9. Henryk Szeryng,
65. Geburtstag11.9. François Couperin,
250. Todestag11.9. Theodor W. Adorno,
80. Geburtstag12.9. Girolamo Frescobaldi,
400. Geburtstag15.9. Jenő Hubay,
175. Geburtstag17.9. Franz Grothe,
75. Geburtstag20.9. Pablo de Sarasate,
75. Todestag30.9. David Oistrach,
75. Geburtstag30.9. Walter Abendroth,
10. Todestag

MUSIKINSTRUMENTE

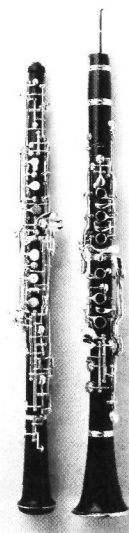
Neues vom Instrumentenmarkt

Auf eine zweihundertjährige Tradition im Blasinstrumentenbau und eine bewegte Firmengeschichte kann die **Firma Gebr. Alexander, Mainz**, zu rückblicken, seit das Unternehmen im Jahre 1782 durch den „Dreher und blasenden Instrumentenmacher“ Franz Ambros Alexander gegründet wurde. Die Söhne und Enkel des Fir-

ersten Satz „Wagner-Tuben“ an das Bayreuther Festspiel-Orchester. Das Jahr 1909 brachte dem Unternehmen nicht nur den Umzug in die neuen Räume in der Mainzer Bahnhofstr. 9 (bis heute Sitz der Firma), in diese Zeit fiel auch der Durchbruch zur Weltgeltung im Waldhornbau mit einer richtungsweisenden Innovation: Das erste voll ausgebaute Doppelhorn mit unabhängigen Ventiltzügen, Hauptstimmbogen, separaten F- und B-Stimmbögen und einem Um-

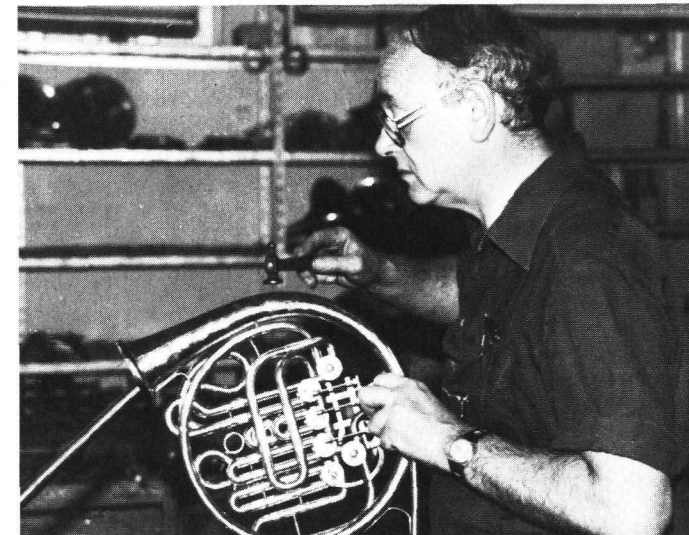
menten, Akkordeons, Holzblasinstrumenten sowie Beleuchtungs- und Verstärkeranlagen. Das Angebot des Orff-Instrumentariums wird ergänzt durch Schulmusikurse, für die die Mitarbeiter besonders geschult wurden. In der Schlagzeugabteilung werden neben kompletten Drumsets verschiedener Hersteller Percussionsinstrumente und Becken angeboten.

Instrumente der Firma Kreul



von Klarinetten, Oboen, Oboen d'amore u. a. ist selbstverständlich ausgesuchtes und gut abgelagertes Holz. Hans Kreul verwendet für seine Instrumente nur naturgetrocknetes Grenadillholz aus Südafrika, das im eigenen Lager „reift“. Für die Klappenmechanik wird nur Neusilber verwendet. Geräuscharmer Klappengang und bequeme Griffage sowie eine leichte Ansprache in allen Registern sind die charakteristischen Merkmale dieser traditionsreichen Instrumente.

Nach der durchgreifenden Um- und Neukonstruktion aller **Grotian-Steinweg-Modelle** zeigen jetzt alle Flügel Fußkapitelle und eine Lackierung der Eisenplatte. Bei den Pianos wurde soviel geändert, wie dies bei einer – im besten Sinne – konservativen Firma nur möglich ist: Die Seitenwände und -arme wurden erheblich verstärkt, die Deckel geteilt und mit Deckelband versehen sowie die Bodenstäbe profiliert. Neben zusätzlichen Änderungen an den Konsolen beim Modell 122 V wurde das Modell 122 M noch durch die neue Ausführung Modell 122 L ergänzt. Insgesamt besteht das Angebot bei Grotian-Steinweg jetzt aus vier Flügelmodellen und drei Pianos, die in 14 verschiedenen Gehäuseformen und in allen gängigen Holzarten lieferbar sind, worüber ein neu gestalteter Katalog, den die Firma zur Frankfurter Musikmesse herausgebracht hat, Händler und Kunden informiert.



Erstklassige Blechblasinstrumente stellt die Firma Gebr. Alexander seit der Gründung im Jahre 1782 her

mengründers führten das Unternehmen fort und erweiterten systematisch das Herstellungssortiment auf alle gängigen Blechblasinstrumente vom Kornett bis zu den unterschiedlichsten Tuben. So lieferte die Firma z. B. im Jahre 1890 den

schaltventil mit sechs Ausgängen, dessen Konstruktion patentiert wurde. Bis heute basieren die Doppelhörner auf dieser Konstruktion. Zur Fertigung eigener Blechblasinstrumente kommt heute der Handel mit Kleininstru-

Die Firma **Kreul, Tübingen**, ein traditionsreiches Familienunternehmen und früher im Vogtland beheimatet, produziert bereits in der dritten Generation hochwertige Holzblasinstrumente. Wichtigster Bestandteil bei der Herstellung

HOBBY-ELEKTRONIK 83

Ausstellung für praktische Elektronik, Mikrocomputer und Modellbau

Vom 26.-30. Oktober 1983 im internationalen Messegelände Stuttgart Killesberg, täglich von 9 bis 18 Uhr.



Hier zeigen Händler und Hersteller was neu ist. Hier finden Sie besonders **interessante Messe-Sonderangebote**. Hier können Sie **Bauteile** entdecken und kaufen. Hier bietet man die **fachliche Beratung** im firmenneutralen **Action-Center**. Hier sind **Anwendungsbeispiele** ebenso zu sehen, wie **Test- und Entwicklungsarbeiten**. Hier informieren Sie **Amateurfunken** über **Funkfernsehen** und **Satellitenbetrieb**. Die **DXer** demonstrieren **Rundfunk-Fernempfang** rund um den Globus. Hier werden **funkferngesteuerte Auto- und Schiffsmodelle** vorgeführt. Hier können Sie am 29./30. Oktober auf der **Hobby-Börse** Ihre gebrauchten Anlagen tauschen und verkaufen. Hier sehen Sie täglich die neuesten **Lehr- und Industriefilme** und können an vielen **Praxis-Seminaren und Vorträgen teilnehmen**. Und last not least: hier findet das 3. Deutsche Schachturnier statt **»Mensch gegen Computer«** und außerdem können Sie die neuesten **Heimcomputer, Spielcomputer und Microcomputer** selbst testen.

Der Treffpunkt für Profis und Hobby-Elektroniker.